



### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die LFS Bruck an der Glocknerstraße ist öffentlich sehr gut erreichbar: vom Bahnhof Bruck-Fusch in 3 Minuten Fußweg.



## ESCHENTRIEBSTERBEN

### Gibt es Alternativen?

### Welche?

Freitag, 9. November 2018

9:00 bis 16:30 Uhr

Landwirtschaftliche Fachschule  
Bruck an der Glocknerstraße,  
Bahnhofstraße 5  
5671 Bruck an der Großglocknerstraße  
(Speisesaal)



Fotos: Steyrer und Schlager

### Anmeldung!

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens Montag, 6. November 2018 per Mail: [klagenfurt@umweltbuero.at](mailto:klagenfurt@umweltbuero.at) oder Tel: 0463/516614

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Wir schauen auf unsere Wälder!“ statt.



## PROGRAMM

Verursacher des Eschentriebsterbens ist ein Pilz, der »Falsches Weißes Stengelbecherchen« genannt wird. Dieser kleine Schlauchpilz wurde aus Ost-Asien nach Europa eingeschleppt und beschäftigt seit gut zehn Jahren auch die österreichischen WaldbewirtschafterInnen.

Diese stehen vor Entscheidungen, wie sie mit einzelnen Bäumen oder mit ganzen Eschenbeständen umgehen sollen. Rahmenbedingungen, wie das Forstgesetz, Naturschutzgesetze und Haftungsfragen, werfen zahlreiche Fragen auf, die im Zuge der Veranstaltung mit Exkursion diskutiert werden können.



### Projekt: Wir schauen auf unsere Wälder!

Seit 2015 beobachten rund 550 Waldbewirtschafterinnen und Waldbewirtschafter in ganz Österreich die Vielfalt in ihren Wäldern. Das Projektmotto „Wir schauen auf unsere Wälder!“ steht dabei für das genaue Hinschauen auf die spannenden Lebensweisen von Tieren und Pflanzen im eigenen Wald, das Erkennen von faszinierenden Zusammenhängen und das daraus resultierende Gestalten und Erhalten von Lebensräumen und widerstandsfähigen Wäldern.

Im Rahmen eines mehrstündigen „Waldökologischen Betriebsgespräches“ werden interessierte WaldbewirtschafterInnen durch geschulte TrainerInnen auf biodiversitätsrelevante Aspekte in ihren eigenen Wäldern aufmerksam und neugierig gemacht. Die WaldbewirtschafterInnen werden zu unterschiedlichen Beobachtungsschwerpunkten eingeschult, welche sie dann in den darauffolgenden Jahren beobachten und einmal jährlich unter [www.biodiversitaetsmonitoring.at](http://www.biodiversitaetsmonitoring.at) melden. Vom Totholz bis zum Ameisenbunkkäfer ist hier so manche Rarität dabei!

**Mehr zum Projekt unter:**

[www.biodiversitaetsmonitoring.at](http://www.biodiversitaetsmonitoring.at)



09:00	<b>Begrüßung durch DI Christian Dullnig (Schulleiter)</b>
09:15	<b>Vorträge und Diskussion</b>
	<p><b>Einleitung und Vorstellung des Projektes „Biodiversität im Wald“</b> Dr. Georg Frank (BFW)</p> <p><b>Das Eschentriebsterben und die aktuelle Situation in Salzburg</b> DI Alexander Zobl (LK Salzburg)</p> <p><b>Aktueller Wissensstand zum Eschentriebsterben und mögliche Strategien</b> Dr. Thomas Cech (BFW)</p> <p><b>Verkehrssicherheitskontrollen bei Eschen</b> Dr. Gerald Schlager (allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger)</p>
11:30	<b>Mittagspause</b> (Möglichkeit zum gemeinsamen Essen in der Schule)
13:00	<b>EXKURSION – Gut Fischhorn, Kaprun mit Josef Zandl</b> Besuch des Forstbetriebes Gut Fischhorn, Besichtigung unterschiedlicher Eschenstandorte, laubholzreicher Standorte und Verjüngungsstandorte mit Diskussion waldbaulicher Aspekte mit dem Bewirtschafter und den Referenten. <i>Entsprechendes Schuhwerk und Kleidung mitnehmen!</i> <i>Bustransfer wird organisiert.</i>
16:30	<b>Ende der Veranstaltung</b>

